

# ARBEITEN FÜR DIE BESTE STADT DER WELT

HAUPTSTADT  
MACHEN

B



Der Landesbetrieb für Gebäudebewirtschaftung Berlin - Betriebsteil B (LfG-B) ist ein seit Frühjahr 2017 bestehender Landesbetrieb des Landes Berlin. Er betreibt Unterkünfte für Geflüchtete dauerhaft oder interimswise im Auftrag des Landesamts für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF). In Gemeinschaftsunterkünften leistet der LfG-B die Unterbringung von anerkannten Flüchtlingen, subsidiär Schutzberechtigten und Asylsuchenden. Er begleitet diesen Personenkreis durch soziale Arbeit sowie Kinder- und Jugendarbeit dabei, ein eigenständiges Leben in Deutschland aufzubauen, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, selbst definierte Ziele zu erreichen und positive, nachhaltige Perspektiven zu entwickeln.

Sie sind weltoffen, kommunikativ und auf der Suche nach Weiterentwicklungsmöglichkeiten? Sie wollen mithelfen, anderen Menschen eine Zukunft und Perspektive zu geben? Sie wollen nicht nur über Integration reden, sondern sie leben? Sie packen Dinge an? Dann sollten Sie mit uns arbeiten!

Wir suchen ab sofort für unsere zentrale Verwaltung eine

## Referent (m/w/d) für Grundsatzangelegenheiten

Entgeltgruppe: E11 TV-L

Teilzeit, Vollzeit mit 39,4 Wochenstunden

### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Sie unterstützen die Leitungsebene in allen Grundsatzangelegenheiten, bei der konzeptionellen Arbeit sowie der Entscheidungsfindung
- Sie wirken bei der Ausarbeitung und Optimierung fachlicher und organisatorischer Regelungen unter Einbeziehung relevanter Anspruchsgruppen mit
- Sie sorgen für die Etablierung und Aufrechterhaltung nachhaltiger und transparenter Kommunikationsstrukturen nach außen und innen und wirken bei deren strategischer Weiterentwicklung mit

### Sie haben:

- Ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master, Magister, Diplom, Staatsexamen oder vergleichbar)
- Kenntnisse und Erfahrungen in den Bereichen Projektkoordination / Projektmanagement-Unterstützung, Qualitätsmanagement und/oder Organisationsentwicklung, nachgewiesen durch mindestens vierjährige Berufserfahrung
- Praktische Erfahrungen im Themenfeld Migration / Flucht / Integration
- Verhandlungs- und Argumentationsgeschick, Organisationsfähigkeit, Belastbarkeit und Flexibilität werden vorausgesetzt

### Wir bieten:

- **eine interessante, abwechslungsreiche, sinnstiftende und anspruchsvolle Tätigkeit**, in der Sie wichtige Lebensbereiche der Stadt Berlin mitgestalten können
- **die Möglichkeit, Ihre persönlichen Kompetenzen weiterzuentwickeln**, indem Sie unsere vielfältigen Angebote der fachlichen und außerfachlichen Fort- und Weiterbildung nutzen
- **die Eingruppierung sowie tarifliche Leistungen im Rahmen des TV-L Berlin** (inkl. Jahressonderzahlung, betrieblicher Altersvorsorge, Hauptstadtzulage, BVG-Firmenticket)
- **ein kollegiales Arbeitsklima** in einer vielfältigen, toleranten und weltoffenen Verwaltung, in der wir uns für Chancengerechtigkeit einsetzen.

### Ansprechpersonen für Ihre Fragen:

Rund um das Bewerbungsverfahren: Frau Sabrina Müller, Frau Annika Walter, Telefon: 030 213 099 010

### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte reichen Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Nachweis über Studien- bzw. Berufsabschluss, ggf. relevante Arbeitszeugnisse, aktuelle Beurteilung bzw. aktuelles Zwischen- oder Arbeitszeugnis (nicht älter als ein Jahr), eventuell vorhandene Qualifikations- bzw. Weiterbildungsnachweise) mit Angabe der Kennziffer job202210GS bis zum 26.08.2022 über das Jobportal ein.

Bitte beachten Sie, dass nur Bewerbungen mit vollständig vorliegenden Unterlagen berücksichtigt werden können.

### Hinweise:

- Anerkannte schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
- Die Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.
- Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, sind ebenfalls ausdrücklich erwünscht.
- Bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes wird um eine Einverständniserklärung zur Personalaktenansicht (auch durch den Personalrat und die Frauenvertretung sowie ggf. die Schwerbehindertenvertretung) gebeten.

Bitte beachten Sie, dass Kosten (einschl. Fahrtkosten etc.), die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, nicht erstattet werden können.

[www.berlin.de/lfg-b/](http://www.berlin.de/lfg-b/)